RUB

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

„RAUM UND TOD – KULTURGESCHICHTE DER BESTATTUNG“

13.07.2018 | 17:00 - 19.00 UHR | GA 5/29

PROGRAMM

Begrüßung und Vorstellung des Lehrformates

Muriel González Athenas, Olena Petrenko, Mirjam Reitmayer und Meret Strothmann (Projektkoordinatorinnen)

Vortrag von Manuel Kamenzin

Wie es einem König gebührt? Beisetzungen und Grablegen der römisch-deutschen Könige im späten 13. und frühen 14. Jahrhundert

Ein mittelalterlicher König wurde stets im Rahmen einer feierlichen Zeremonie an einem angemessenen und traditionsreichen Ort beigesetzt – so die Vorstellung. Einschlägige Quellen zu den Beisetzungen und Grablegen der römisch-deutschen Könige des späten 13. und frühen 14. Jahrhunderts bieten jedoch ein drastisch anderes Bild: Unerwartete Sterbeorte sowie nahe und ferne Grablegen zeigen einen weitgespannten geographischen Raum auf, während ein vermeintlicher ‚Grabesritt‘ und Umbettungen die Bedeutung zentraler Orte hervorheben. Im Vortrag führt der Mediävist Manuel Kamenzin exemplarisch an diese spätmittelalterlichen Zusammenhänge von Raum und Tod heran.

Kurzvorstellung der Seminarthemen & Präsentation durch Audio-Beiträge

Studierende der RUB

Reflexion und Ausblick mit anschließendem Empfang

in STUDIES

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung